# Hauskirchenvorlage 8. August 2021
# Er-lebt Gemeinde Landau

## I. Icebreaker

Um den Austausch zu fördern, kann man mit der Icebreaker-Frage etwas Bewegung reinbringen. **FRAGE: Hast Du in einer Notsituation schon einmal unerwartete Zuwendung erhalten (finanziell, emotional, etc.)?**

## II. Lobpreis & Gebet

## III. Gesprächsleitfaden

**Textlesung: Sprüche 16,11; 15,6; 23,4; 15,16; 30,8; 2Kor 8,9**

**a)** Daniel erzählte zu Beginn der Predigt, wie er und Sandra bei seiner Oma waren. Sie hatte in ihrem Leben vieles erlebt – viel Freud, aber auch viel Leid. In ihrem Reichtum an Lebenserfahrung hatte jedes Wort Gewicht und sie strahlte eine zu tiefste Zufriedenheit aus. **Kennt ihr auch solche Personen?**

**b)** In der Predigt von Sonntag ging es um Reichtum. Meist ist unsere erste Assoziation bei diesem Stichwort, der monetäre Reichtum. Doch Reichtum kann alle Lebensbereiche betreffen: Zeit, Kreativität, Lebensenergie, usw. **Was ist derzeit Dein kostbarstes ‚Gut'?**

**Daniel benannte verschiedene Kategorien:**

**c)** **Kategorie 1:** Diese Kategorie bringt Gottes grundlegenden Willen (oder einen Teil davon) zum Ausdruck. Die Weisheit rät uns, dass wir Gottes Willen ernst nehmen sollen, wenn wir weise leben möchten. Bspw. soll die Waage einwandfrei sein – sprich, wenn Du Geschäfte machst, dann sei ehrlich. **Tauscht euch über den Willen Gottes bzgl. Reichtum aus. Habt ihr schon erlebt, wie ihr scheinbar zu eurem Nachteil gehandelt habt, weil ihr ehrlich wart, das im Nachhinein aber von Gott gesegnet wurde?**

**d)** **Kategorie 2:** Diese Kategorie beinhaltet Sätze, die eine erworbene Lebensweisheit zum Ausdruck bringen. Sie beinhalten menschliche Empfehlungen, die aber keinen normativen Charakter haben. Daniel betonte, dass Reichtum und Besitz weder verurteilt noch schlecht dargestellt werden. Wir dürfen lernen mit dem zufrieden zu sein, was da ist und dass Gott geben wird, was notwendig ist. **Habt ihr über diesen Lernprozess schon einmal nachgedacht bzw. steckt ihr mitten drin? Welche Erfahrungen habt ihr bisher gemacht und was könnt ihr euch gegenseitig hilfreiches raten?**

**e)** **Kategorie 3:** Diese orientiert sich weder an Gottes Willen, noch an der Erfahrung der meisten Menschen, sondern sie orientiert sich am Wesen Gottes. Sie stellt sich die Frage: Was bedeutet es für mich, dass Gott so ist und handelt und spiegelt sich sein Wesen in meinem Leben wider? **Tauscht euch über diese Frage und damit verbundenen Herausforderungen in Sachen Reichtum und Besitz aus.**

**f)** Lest 2Kor 8,9. Jesus ging hier den denkbar krassesten Weg. Dabei tat er es freiwillig und mit dem Wesen, dass andere mehr haben sollen. Wir haben nichts außer dem, was Gott uns geschenkt hat. Wir sind eingeladen Gottes Großzügigkeit und freiwillige Armut im Abendmahl zu feiern. Neben dem Dank für Errettung könntet ihr in einer gemeinsamen Mahlfeier die Zeit nutzen und Gott fragen, **auf welche Weise sich sein Wesen in den nächsten Wochen und Monaten durch euch zeigen soll?**

## IV. Zuspruch

2Kor 8, 9
Ihr wisst ja, woran sich die Gnade von Jesus Christus, unserem Herrn, gezeigt hat: Er, der reich war, wurde arm, damit ihr durch seine Armut reich werdet.

## V. Gebet